

10.03.2021 - 04:51 Uhr

## Sichuan: Von der Überwindung der Armut zur Belegung des ländlichen Raums

Chengdu, China (ots/PRNewswire) -

Nachrichten von China Report bereitgestellt:

Gemäß einem vom chinesischen Premier Li Keqiang am 5. März 2021 vorgelegten Bericht über die Arbeit der Regierung konnten alle verbleibenden von Armut betroffenen Landbewohner - Anfang 2020 waren es noch 5,51 Millionen - bis zum Ende des vergangenen Jahres die Armutsgrenze überschreiten. Die Armut wurde ebenfalls in den verbleibenden 52 von Armut betroffenen Landkreisen des Landes ausgemerzt. Die Erfolge in der Provinz Sichuan im Südwesten Chinas, einer Region, die ganz besonders von Armut betroffen war, trugen wesentlich zu diesem Resultat bei.

Von den insgesamt 183 Landkreisen in Sichuan waren 161 von Armut geplagt, 45 von ihnen von extremer Armut. Im vergangenen Jahr überschritten 6,25 Millionen in Armut lebende Menschen in 11.501 Dörfern und 88 verarmten Landkreisen die Armutsgrenze.

Abuluoha, einst die ärmste Ansiedlung Chinas, war eines der 11.501 Dörfer. In der Yi-Sprache bedeutet "abuluoha" "ein tiefes Tal im Berg" oder auch "ein verbotener Ort". Es liegt in einem Tal entlang des Jinsha-Flusses im Kreis Butuo in der autonomen Yi-Präfektur Liangshan. Durch seine Lage war das Dorf lange für moderne Transportmittel unzugänglich. Die Dorfbewohner mussten über die Berge und Klippen klettern oder Seilrutschen benutzen, um Flüsse zu überqueren, wenn sie in die Außenwelt reisten.

Das änderte sich 2019, als Sichuan versprach, bis Ende des Jahres alle Dörfer mit befestigten Straßen zugänglich zu machen. Im Juni trafen die Baufahrzeuge in Abuluoha ein.

Auch wenn die Straße zum Dorf nur 3,8 km lang war, stellte ihr Bau eine gewaltige Herausforderung dar, da sie größtenteils in der Nähe von steilen Klippen verlief. Sichuan zog führende Experten zu Rat und setzte den schweren Transporthubschrauber Mil Mi-26 ein. "Wir waren erstaunt, als wir einen Bagger aus dem Bauch eines Luftfahrzeugs kommen sahen", erinnert sich ein Dorfbewohner, der bei der Hubschrauberlandung zugegen war.

Mit der Fertigstellung der Straße ein Jahr später waren alle Dörfer des Verwaltungsbezirks Sichuan nun mit Kraftfahrzeugen erreichbar. Dank der Straße wuchs das Einkommen der Anwohner exponentiell und sie mussten nicht mehr in Armut leben.

Nun, da die Armut überwunden wurde, beginnt ein neuer Abschnitt. Am 25. Februar stellte China die neue nationale Verwaltung für ländliche Vitalisierung vor, die das frühere "State Council Leading Group Office of Poverty Alleviation and Development" ersetzen soll. Hintergrund dieser Umbildung ist die historische Verlagerung von Chinas Fokus auf den ländlichen Raum. Sichuan hat bereits erste Schritte zur Belegung seiner ländlichen Gebiete unternommen.

Der industriellen Prosperität kommt bei Chinas Strategie der Vitalisierung von ländlichen Gebieten eine Schlüsselrolle zu. Als landwirtschaftlich geprägte Provinz begann Sichuan damit, das Tempo der Modernisierung seiner Landwirtschaft zu beschleunigen. Liangshan plant aktuell den Bau von 118 modernen landwirtschaftlichen Industrieparks, um mehr als 80 Prozent der ehemals verarmten Haushalte mit Arbeitsplätzen zu versorgen.

Bauern im Landkreis Dayi in Sichuan erledigen jetzt ihre Landarbeit in der Cloud. Zhu Lisha, eine lokale Bäuerin, erklärte, sie könne ihre ganze Arbeit auf ihrem Handy erledigen. Mit einem Klick auf ein App-Symbol gelangt sie auf eine Karte ihres Ackerlandes. Die App verfügt über vier Abschnitte, nämlich landwirtschaftliche Produktionsmittel, landwirtschaftliche Arbeit, Ernte und Finanzen. "Man kann am Telefon einen Auftrag erteilen und ein spezielles Team mit der Arbeit beauftragen", sagte Zhu und fügte hinzu, dass es sogar unnötig sei, persönlich zum Ackerland zu gehen, um die Arbeit zu erledigen.

Ein weiterer Teil der Vitalisierungsstrategien des ländlichen Raums in Sichuan ist der Ausbau der Digitalisierung. Im Jahr 2020 ging der tibetische Frauenschwarm Ding Zhen im Internet viral und machte seinen Heimatbezirk Litang in Garze über Nacht berühmt. Das Dorf Hanfan in Litang war früher von starker Wüstenbildung betroffen. Im Jahr 2016 begann das Dorf versuchsweise, die Umweltsanierung mit der Entwicklung des Tourismus zu verbinden, indem es auf einer Fläche von 53,3 Hektar dürreresistente Blumenarten anpflanzte. Neben dem Blumenmeer wurde ein 13,3 Hektar großes Resort gebaut, dessen Thematik von der Steppe inspiriert war. Während die Blumenfarm und das Steppen-Resort die Landschaft schützten, brachten sie den Anwohnern Einnahmen aus dem Tourismus.

In Zukunft wird Sichuan bei der Belegung der ländlichen Gebiete vor allem das Systems der kollektiven Eigentumsrechte reformieren, eine neue Art ländlicher Kollektivwirtschaft fördern, nachhaltige Einkommensquellen für die Landwirte erschließen, die Zusammenarbeit in der Landwirtschaft fördern, die Industrie- und Lieferketten der landwirtschaftlichen Industrieparks weiter modernisieren, den Einsatz neuer Technologien und Geräte in der Landwirtschaft ausweiten und den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten verbessern.

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1452619/image.jpg>

Pressekontakt:

Jianhua Li  
+86-18515588917  
113126090@qq.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075981/100866827> abgerufen werden.